

Videowerkstatt

Statt lange Instruktionen zu lesen einfach ein kurzes Erklär-Video anschauen? Dies kann für unsere Kollegen/innen ermöglicht werden. In einem kleinen interdisziplinären Team werden die Antworten auf die meist gestellten Fragen in simplen Schritten skizziert. Ein Profi erstellt daraus ein Erklär-Video.

- DAUER:** 2-4 Stunden
- ALLE INTERDISZIPLINÄRE FACHBEREICHE**
- ALLE DZNE UND FORSCHUNGSPARTNER**



VON MITARBEITENDEN FÜR MITARBEITENDE
Für jedes Video wird ein Team mit 4-5 Personen zusammengestellt. Die Teilnehmenden bringen jeweils ihre eigenen Themen ein und entscheiden, was sie ihren Kollegen/innen erklären möchten. In einem Workshop entsteht dann durch viel Kreativität und gemeinsame Interaktion ein Storyboard für inhaltliche Details und Qualitätsicherung ist auch immer ein Fachpartner zur Unterstützung dabei. Unser Dienstleister erstellt dann auf Basis von Teamentscheidungen ein Storyboard des Videos.

MODERIERT DURCH FÜHRUNGSKRÄFTE
Bei der Führungskräfteschulung haben unsere Führungskräfte beim Ausprobieren des Konzepts bereits die ersten zwei Storyboards entwickelt. Auf Basis der gesammelten Erfahrungen und einer Schulung durch unseren Dienstleister moderieren sie nun die Level-Up-Video-Workshops.

Unsere Führungskräfte haben folgende Storyboards entwickelt:

- 10 Jahre DZNE
- Welche Aufgabe hat die Administration in einem Forschungsinstitut

Unser Dienstleister meint: „Sogar für uns ist dies eine neue Erfahrung. Normalerweise werden die Storyboards immer von einem Expertenteam aus dem Marketing oder der Kommunikationsabteilung erstellt.“

Mit EDUROAM online gehen



Storyboard erstellt von: Gabriele Conzel, Jan Biele, Michael Burghammer, Sabrina Rinke
METS Anmelden: IT-Support
Hinweis: Eduroam bringt ein Sicherheitsrisiko, das sich insbesondere bei Android-Geräten auswirkt. Mehr Informationen

Weitere produzierte Videos:

- Wie beantrage ich eine Fortbildung?
- Was muss ich bei Dienstreisen beachten?
- Welche Wertgrenzen gibt es beim Einkauf zu berücksichtigen?
- Warum benötige ich ein Material Transfer Agreement (MTA)?

Eine Reise durch das DZNE und zu seinen 10 Standorten



Brettspiel

Hier geht es ums HIN. Als Team stellt man sich bei diesem Brettspiel eine Reihe von Herausforderungen, die mit einer Mischung aus Kreativität, Wissen und Humor gemeistert werden können. Zeichnen, Erklären, Raten. Alle Schritte beziehen sich auf die Themen Kommunikation, die (interkulturelle) Zusammenarbeit und das DZNE. Die Teams werden zufällig zugeordnet und lernen auf ihrer Reise unsere DZNE-Standorte kennen. Auf den Ereignisfeldern werden Aufgaben gelöst und bei Erfolg Sphären gesammelt. Am Ende der Reise gewinnt das Team, das die meisten Sphären gesammelt hat.

Quiz
Das Team muss gemeinsam eine Frage richtig beantworten.

Zeichnen
Ein Teammitglied muss den auf der Karte genannten Begriff zeichnen. Der Rest des Teams muss den Begriff erraten.

Wer/was ist das?
Das Team muss gemeinsam überlegen, wer von DZNE auf einem Bild abgebildet ist oder was sich auf dem Bild ereignet hat (Raum/Datensatz/Experiment).

Begriffe erklären
Ein Teammitglied muss einen vorgegebenen Begriff erklären und darf dabei keinen der Tabu-Begriffe nennen. Der Rest des Teams muss den Begriff erraten.

Ich packe meinen Koffer
Ein Spiel, bei dem es auf ein gutes Gedächtnis ankommt. Abwechselnd werden Begriffe von Gegenständen aus dem Büro und der Wissenschaft genannt, die in den Koffer gepackt werden oder bereits in den Koffer gelangt wurden.



Training

EINE SCHULUNG ZUR KOMMUNIKATION AUSWÄHLEN

KOMMUNIKATIONSTRAINING FÜR FRAUEN
Klartext reden – selbstischer auftreten

Methode
Inhouse-Schulungen mit 10-12 Teilnehmenden pro Schulung.

GLEICH PLATZ ICH – AUCH UNTER DRUCK KONSTRUKTIV KOMMUNIZIEREN
Kommunikation in schwierigen Situationen

WER ZUHÖRT FÜHRT!
Die Kunst, Gespräche zielführend zu lenken

Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von Kollegen/innen werden von erfahrenen Trainern Tricks und Kniffe für erfolgreiche Kommunikation gelernt. Ein bisschen Theorie und viele Praxisübungen werden dabei helfen, im Arbeitsalltag effektiv mit den Kollegen/innen zu kommunizieren und auch für schwierige Situationen ein passendes Kommunikationswerkzeug zu finden.

GLEICH PLATZ ICH – AUCH UNTER DRUCK KONSTRUKTIV KOMMUNIZIEREN

Kommunikation in schwierigen Situationen

- Denken und Verhalten besser verstehen
- In angespannten und konfliktbehafteten Situationen handlungsfähig bleiben
- Umgang mit emotional schwierigen Situationen und mit ablehnendem Verhalten
- Konstruktive Lösungsansätze erarbeiten und Kommunikationsblockaden abbauen
- Praxisorientierte Fallarbeit

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT IM INTERNATIONALEN KONTEXT

Grundlagen interkultureller Kompetenz

- Einführung in die Thematik Kultur
- Überblick über kulturelle Unterschiede
- Effektive Kommunikation mit internationalen Partnern
- Umgang mit interkulturellen Konflikten
- Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz entwickeln

WER ZUHÖRT FÜHRT!

Die Kunst, Gespräche zielführend zu lenken

- Vorteile und Voraussetzungen von gutem Zuhören
- Durch das richtige Zuhören besser fokussieren und konzentrieren
- Förderung des Zuhörens
- Persönliche Zuhör-Kompetenz auf- und ausbauen (u.a. Körperpraxis lesen)
- Zuhörer entwickeln

KOMMUNIKATIONSTRAINING FÜR FRAUEN

Klartext reden – selbstischer auftreten

- Kommunikationskompetenz ermitteln und erfolgreich einsetzen
- Körpersprache, Stimme und Sprechweise
- In Gesprächen professionell auftreten
- Bringen Sie es auf den Punkt!
- Sich durchsetzen im Gespräch

Wissensspeicher

Im Wissensspeicher stehen zahlreiche Informationen bereit. Es gibt viele verschiedene Formate, mit denen jederzeit neues Wissen abrufen werden kann.

- Erprobte Basics**
- Die DZNE-Kommunikationsstandards für Email, Telefon und Meetings.
 - Fact Sheets zu Themen wie Feedback, Konflikte im Job und die Grundlagen nonverbaler sowie interkultureller Kommunikation.
 - Die Bibliothek umfasst Literaturvorschläge und Publikationen zu Themen rund um die Kommunikation.
 - Business Knigge Themen sind in Quizfragen verpackt.

- Neue Formate Ausprobieren**
- Merkmale der Kulturen, aus denen DZNE Mitarbeiter/innen kommen, werden auf einer Weltkarte dargestellt. Dies erfolgt durch kurze Steckbriefe in denen DZNE Mitarbeiter/innen in ihrem Heimatland beantwortet.
 - Unbewusste Denkmuster in der Kommunikation und Zusammenarbeit erkennen. Wie unbewusste Denkmuster unser Verhalten beeinflussen und Tipps, was man dagegen tun kann.
 - Demers, Forschungserkenntnisse und Hintergründe werden in Form von Interviews und Vlogs zusammen mit den DZNE Mitarbeiter/innen dargestellt.



EMAIL GUIDELINES

Durch das Aufsichtentreffen von Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern haben die Beteiligten häufig eine unterschiedliche Vorstellung darüber, welche Kommunikationsform in bestimmten Situationen angemessen erscheint. Konstruktive Kommunikation bedeutet jedoch nicht, dass die Beteiligten eine gegenseitig passende Erwartung haben. Hierzu ist es wichtig, sich abzusprechen und ein gemeinsames Selbstverständnis verbindlich festzulegen. Bei der DZNE treffen Sie uns zur Aufgabe, einen vertrauensvollen und verständlichen Umgang miteinander zu ermöglichen. Die Voraussetzung dafür ist eine einheitliche Auffassung gemeinsamer Interessen.

BUSINESS KNIGGE QUIZ

Wie treten ich in verschiedenen beruflichen Situationen sicher auf? Was gibt es bei der Kommunikation mit Geschäftspartnern, Vorgesetzten oder Mitarbeitern zu beachten? Nicht nur die fachliche Wissens ist im beruflichen Kontext entscheidend, sondern auch ein gutes Auftreten sowie der sichere Umgang mit anderen Menschen. Testen Sie Ihr Wissen in unserem Business Knigge Quiz! Und kennen Sie die Lösung einmal richtig, gibt es einen kleinen Text zur Erweiterung Ihres Wissens.

UNCONSCIOUS BIAS

Im Alltag treffen wir täglich rund 30.000 Entscheidungen. Unbewusste Denkmuster, sogenannte Unconscious Biases, helfen uns dabei, denn wir können auf subjektive Erfahrungen und Denkmuster zurück greifen und schneller Handeln und Entscheiden. Gleichwohl können solche Denkmuster unser Verhalten jedoch auch negativ beeinflussen und zu Fehlentscheidungen führen. Kenntnis über diese Denkmuster helfen uns, besser mit solchen Unconscious Biases umzugehen und unsere Entscheidungen und die Zusammenarbeit zu verbessern.



BIBLIOTHEK

So reden, dass andere einem zuhören wollen



Hör! Mir! Zu! Warum wir gute Kommunikation lieben



Buchtipps: Friedemann Schulz von Thun

